



INCLUSIVE
ORGANISATIONS



Das ABC junger Sinti:zze und Rom:nja



Funded by
the European Union





Das ABC junger Sinti:zze und Rom:nja

Version A und B

Zweck

Sensibilisierung für die Herausforderungen und die Diskriminierung von Sinti:zze und Rom:nja in Europa

Ziele

- Teilnehmende lernen die richtigen Terminologien in Bezug auf die Sinti:zze und Rom:nja¹ Community²
- Teilnehmende analysieren und entlarven schädliche Stereotypen und Vorurteile gegenüber Sinti:zze und Rom:nja
- Teilnehmende analysieren die Darstellung von Sinti:zze und Rom:nja in den Medien und wie dies Vorurteile und Diskriminierung verstärkt;

Dauer

2 Stunden 30 Minuten

Raumanforderungen

Ein großer Raum mit mindestens einem Tisch

Zielgruppe

Mitarbeitende und Freiwillige von Organisationen

Ablauf

1. Einführung

30min Die Teilnehmenden sitzen in einem Kreis und werden gebeten, ein Wort zu nennen Wort oder ein Konzept zu nennen, das ihnen in den Sinn kommt, wenn sie über Sinti:zze und Rom:nja sprechen. Es kann etwas etwas sein, an das sie glauben, oder etwas, das sie in ihrem täglichen Leben gehört haben. Trainer:innen schreiben alle Begriffe auf ein Flipchart.





Wenn alle ihre Ideen mitgeteilt haben, erklärt der:die Trainer:in, die selbst Sinti*zze oder Rom*nja ist, die allgemeine Geschichte der Sinti:zze und Rom:nja, den lokalen Kontext und die richtige Terminologie, wenn man über die Sinti:zze und Rom:nja spricht.

Anhand einiger Sätze und Wörter, die von den Teilnehmenden geschrieben wurden, können die Trainer:innen mit der Entlarvung einiger Stereotypen und Erzählungen beginnen, die es über Sinti:zze und Rom:nja gibt.

2. Die Rangliste des Hasses

60min Diese Aktivität zielt darauf ab, über die mediale Darstellung der Sinti:zze und Rom:nja und die Stereotypen, die von der westlichen Kultur und Medien verbreitet werden, zu reflektieren. Zuvor sollten die Trainer:innen eine Vorlage für eine Rangliste erstellt haben (siehe Handout 1).

Die Teilnehmenden werden dann in Gruppen von maximal 6 Personen eingeteilt und gebeten, 9 zur Verfügung gestellte Nachrichtenartikel und Fälle von Medienberichterstattung über Sinti:zze und Rom:nja zu ranken: Von den am wenigsten (D) bis zu den am meisten (S) schädigenden, basierend auf den zuvor beschriebenen Kriterien des Antiziganismus³. Die Artikel und Materialien sind mit einem QR-Code versehen und werden durch eine Nummer kategorisiert.

Hinweis: Wir empfehlen, Artikel aus nationalen Zeitungen und Websites in der Sprache der Zielgruppe zu finden.

Die Teilnehmenden haben 15 Minuten Zeit, um alle Artikel und Materialien zu lesen und eine individuelle Rangliste zu erstellen und dabei ihre persönlichen Kriterien für die Einstufung festzulegen. Dann haben sie maximal 20 Minuten Zeit, um alle individuellen Listen zu einer einzigen Gruppenrangliste zusammenzufassen,

Dabei legen sie Kriterien fest, die für die gesamte Gruppe geeignet sind. Jede Gruppe präsentiert dann ihre Rangliste.

Hinweis: Wenn die Trainer:innen es für nötig halten, können sie einen Moment des Stressabbaus vorsehen, um die Negativität des vorangegangenen Teils fernzuhalten.

Es folgt eine Nachbesprechung im Plenum zur Reflexion.

Beispielfragen:

- Gab es in eurer Gruppe starke Meinungsverschiedenheiten?
- Wenn ihr keine Einigung erzielen konntet: bei welcher Aussage und warum?





- Habt ihr signifikante Unterschiede zwischen der Rangliste eurer Gruppe und der anderen Gruppen festgestellt?
- Welche Kriterien habt ihr für die Einstufung der S-Rang-Artikel verwendet?
- Seid ihr der Meinung, dass Aussagen wie diese erlaubt oder ganz verboten werden sollten? Wo würden Sie die Grenze ziehen?
- Wie viel verstärken Fake News diese schädlichen Darstellungen?

Die Trainer:innen gehen dann nacheinander auf jeden Artikel ein, entlarven und erläutern jede der dargestellten Falschdarstellungen und geben Quellen an, um jede der Informationen zu überprüfen.

3. Pause (15min)

4. Die virtuelle Galerie

45min Diese letzte Aktivität dient dazu, die Geschichte der Sinti:zze und Rom:nja zu entdecken. Die Trainer:innen treffen die Teilnehmende außerhalb des Workshop-Raums und laden die Gruppe ein, ein „besonderes Museum“ zu besuchen, wo sie eine Galerie über die Sinti:zze und Rom:nja vorfinden.

Die Teilnehmenden haben 20 Minuten Zeit, um mit ihren Smartphones und Kopfhörern durch die verschiedenen dekorierten Ecken gehen, wo sie QR-Codes finden, die Links zu einer virtuellen Ausstellung zur Geschichte der Sinti:zze und Rom:nja, korrekter Terminologie, Erzählungen und Interviews aus erster Hand, aktuelle Daten, sowie Sinti:zze und Rom:nja - Kunst und

Aufführungen.

Hinweis: Diese Galerie muss an jeden Kontext, in dem sie präsentiert wird, angepasst werden.

Die Trainer:innen können alle Informationen einfügen, die sie für ihren lokalen Kontext für relevant halten. Denn es gibt in jedem europäischen Land unterschiedliche Gruppen von Sinti:zze und Rom:nja mit unterschiedlicher Geschichte und Situation. Die in diesem Toolkit enthaltene Galerie wird umfasst allgemeine Quellen und Materialien zur europäischen Situation (siehe Handout 2).

An den Wänden sind auch drei Flipcharts angebracht, auf denen die Teilnehmenden schreiben können, was sie beeindruckend fanden, was frustrierend war und was sie in Bezug auf Sinti:zze und Rom:nja Kultur gerne noch weiter vertiefen würden. (Alternative: Padlet, etc.)





Nach 20 Minuten bitten die Trainer:innen die Teilnehmenden, in den Kreis zurückzukehren. Die Trainer:innen bitten die Teilnehmenden, sich wieder in einen Kreis zu setzen und ihre Eindrücke von der Galerie mitzuteilen.

Die Aktivität endet mit einem abschließenden Brainstorming, bei dem folgende Fragen gestellt werden

Was macht meine Organisation, um die Exklusion junger Sinti:zze und Rom:nja zu verhindern und was können wir verbessern?

Hinweis: Die Trainer:innen können Notizen von der Reflexion machen, um good practices mit dem Action Plan zu verbinden. Zudem kann eine Liste mit lokalen und nationalen Sinti:zze und Rom:nja Organisationen präsentiert werden.

Anlagen

Anlage 1:

Vorlage Rangliste

S	
A	
B	
C	





D	
---	--

Anlage 2

Virtuelle Galerie (Beispiel in englischer Sprache)

https://drive.google.com/file/d/1xChad5pyW-9WEp-ubbtKq6lrDXh3_Hlo/view?usp=drive_link

Materialien

- Computer, Smartphone, Kopfhörer
- Stifte
- Flipchart
- Handout Virtuelle Galerie
- Rangliste Vorlage
- Artikel lokaler und landesweiter Zeitungen über Sinti:zze und Rom:nja

Tipps für Trainer:innen

Der Workshop kann manche Teilnehmende triggern, insbesondere Sinti:zze und Rom:nja. Der Workshop sollte keine negativen Stereotypen und Hassreden reproduzieren.

Alle Vorlagen beziehen sich auf einen generellen europäischen Kontext. In der Durchführung sollte der Workshop an den Landeskontext angepasst werden.

Weiterführende Literatur:

<https://rm.coe.int/adi-rom-2020-27-final-antigypsyism-causes-prevalence-consequences-poss/1680a6d053>

